Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 122. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 17. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 16. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Flügel-Adjutanten, Oberst-Lieutenant von Plessen, von der Stellung als Mitglied der General-Ordens-Commission entbunden und an seiner Stelle zum Mitglied dieser Behörde den Flügel-Adjutanten Oberst-Lieutenant von Petersdorff, ernannt.

Se. Majestät der König hat den Justitiarius und Verwaltungs-Rath bei dem Provinzial-Schulcollegium zu Koblenz, Regierungs-Assessor Wever, zum Regierungs-Rath ernannt; sowie dem Bergwerks-Directions-Secretär und Registrator Beck zu Saarbrücken den Charakter als Canzlei-Rath, und dem Kassen-Rendanten der Berg-Inspection zu Klausthal, Faktor Wimmer, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Berg-Inspector Walther zu Zellerfeld ist zum Bergwerks-Director bei der dortigen Bergfactorei ernannt worden. — Dem Thierarzt Gustav Herz zu Lüdenscheid ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Weener, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Weener übertragen worden. — Der bisherige Caplan bei der St. Michaelskirche in Berlin, Wilhelm Kloske, ist als Oberlehrer bei dem Marien-Gymnasium in Posen angestellt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Habicht", Commandant Corvetten-Capitän v. Schuckmann II., ist am 15. Februar c. in St. Paul de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 18. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Z. **Hirschberg,** 16. Februar. [Mittagsteinhotel. — Unfall.] Maurermeister Kahl aus Arnsdorf, der den Bau des Mittagsteinhotels übernommen hat, ließ in den letzten Wochen die nöthigen Ziegeln bis zum Waldhaus in Brückenberg transportiren. Von dort aus übernimmt das Waldhausgespann die Weiterbeförderung bis zur Schlingelbaude. Der weitere Transport auf den Kamm soll dann erfolgen, wenn die Schneedecke die für die Hörnerschlittenfahrt erforderliche Festigkeit erhält. Auch das zum Bau nöthige Rüstgeräth liegt bereits in Brückenberg. — In Jannowitz ist ein bedauerlicher Unfall passirt. Kinder belustigten sich mit Schlittenfahren, und da geschah es, daß 3 Kinder auf ihren in mächtiger Eile herunterfahrenden Schlitten direct unter einen ihnen entgegenkommenden Schlitten geriethen. Eins der Kinder ist bereits an schweren Verletzungen gestorben, die beiden anderen liegen sehr krank darnieder.

—oe. **Bunzlau,** 15. Febr. [Tageschronik.] Im Wissenschaftlichen Verein hat am Montag Seminarlehrer Weitz einen Vortrag über „die Telegraphie im Sinne eines modernen Verkehrsmittels" gehalten. — Theaterdirector Hohl, welcher seine Saison in Glogau am 1. März schließt, beginnt den 4. März im hiesigen Stadttheater die Frühjahrssaison, welche bis Ostern dauert. — Die Bohrungen haben bis jetzt eine Tiefe von 306 Metern erreicht. — In der Provinzial-Irrenanstalt fand gestern ein Maskenball statt; die Pfleglinge wurden mit Kaffee, Pfannkuchen und Bier bewirthet. — Ein hiesiger Gerichtsdiener hatte sich im Closet des Oberschlesischen Bahnhofes in Breslau erhängt. Derselbe hat hier seine Frau und 4 kleine Kinder in größter Armuth zurückgelassen. Zerrüttete Vermögensverhältnisse haben ihn in den Tod getrieben.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Braunschweig,** 16. Februar. Graf Waldersee ist zu einer Conferenz mit dem Prinzen Albrecht hier eingetroffen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 16. Februar. Abends 10 Uhr 30 Min. Das Befinden des Kronprinzen ist Abends besser. Er stand heute auf und aß mit gutem Appetit. Prinz Heinrich reiste dem Großherzog und der Großherzogin von Baden nach Genua entgegen. Mackenzies Abreise ist abermals auf Sonnabend oder Sonntag verschoben.

Königsberg i. Pr., 16. Febr. Aus Anlaß des heutigen hundertsten Jahrestags der Stiftung der ostpreußischen Landschaft fand Nachmittags 2 Uhr ein Festact im Landschaftsgebäude statt. Der Ober-Burggraf im Königreich Preußen, Generallieutenant und General-Adjutant Graf Lehndorff, überreichte eine beglückwünschende Cabinetsordre Sr. Majestät des Kaisers, welche der Generallandschaftsdirector Bon zur Verlesung brachte. Hierauf gab der Oberpräsident von Schlieckmann eine übersichtliche Darstellung der Gründung der Landschaft und der Segnungen, die dieselbe in alten und neuen Zeiten verbreitet habe. Geh. Regierungsrath Hermes aus Berlin gab der Theilnahme des Ministers Dr. Lucius als dessen Vertreter Ausdruck. Zum Schluß sprach der Generallandschaftsdirector Bon in einem kurzen historischen Ueberblick über die Geschichte der Provinz Ostpreußen und deren Verhältniß zur Landschaft. Um 5 Uhr versammelten sich die Festtheilnehmer zu einem Festmahle in der Börse.

Straßburg i. E., 16. Februar. In der heutigen Sitzung des Landesausschusses erklärte der Unterstaatssecretär Studt auf eine Anfrage des Abg. Grad bezüglich des Canals Ludwigshafen-Straßburg, das Project sei vollständig aufgestellt und liege der bayerischen Regierung zur technischen Erörterung vor; nach Beendigung derselben werde in Verbindung mit den Reichsbehörden Beschluß gefaßt werden, ob das Project zur Ausführung gelangen solle. Bei der Berathung des außerordentlichen Eisenbahnetats nahm Unterstaatssecretär Studt die Verwaltung der Reichseisenbahnen in Schutz gegen die Unterstellung, daß sie die Frage der Uebernahme des Baues der als Straßenbahnen bereits concessionirten und subventionirten Strecken Markolsheim-Horburg, Schlettstadt-Weilershal und Altkirch-Pfirt aus anderen als Verkehrs- und militärischen Interessen untersuche.

München, 16. Februar. Der Kaiser hat dem Finanzminister Dr. von Riedel den Rothen Adlerorden erster Klasse mit dem Emaillebande des Kronenordens verliehen.

München, 16. Februar. Die Abgeordnetenkammer hat das Ausführungsgesetz zu dem Reichsgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung land- und forstwirthschaftlicher Arbeiter mit unerheblichen Aenderungen einstimmig angenommen.

Wien, 16. Febr. (Ausführlichere Meldung.) Bei der heutigen Berathung des Abgeordnetenhauses über den Gesetzentwurf, betreffend das Verhältniß der akademischen Behörden zu den Studentenvereinen, wies der Unterrichtsminister v. Gautsch auf die diesbezügliche Gesetzgebung in Deutschland hin, indem er zugleich zugab, daß das akademische Vereinswesen eine specifisch deutsche Einrichtung sei. In Preußen gelte in Folge eines Gesetzes die Verordnung vom 1. October 1879, die im Wesentlichen dasjenige bestimme, was der vorliegende Gesetzentwurf enthalte. (Der Minister las die betreffenden Bestimmungen vor.) Aehnliches gelte auch für die Universität Gießen. Das Wichtigste und vielleicht Ernsteste in dieser Beziehung sei aber das Gesetz vom 28. Februar 1878, das in Sachsen für die Universität Leipzig erlassen sei. Dieses Gesetz — dessen bezügliche Bestimmungen der Minister ebenfalls verlas — sei von einem Manne contrasignirt, der sich um das deutsche Universitätswesen die größten Verdienste erworben habe, selbst Professor gewesen sei und in der Wissenschaft einen glänzenden Namen habe, vom Unterrichtsminister von Gerber. Der Minister wendete sich dann gegen die Behauptung, daß gegenwärtig Kampf geführt werde gegen den deutschen Geist an den österreichischen Hochschulen und frug, ob dieser Kampf vielleicht daran bestehe, daß die Unterrichtsverwaltung bestrebt sei, nach Erforderniß hervorragende Gelehrte für wichtige Lehrstühle aus Deutschland zu gewinnen, wie dies erst kürzlich mit der glücklichen Berufung eines bedeutenden Gelehrten aus Straßburg der Fall gewesen sei. Mit diesem Gesetzentwurfe solle gar keine bestimmte Nation gemeint oder getroffen sein. Wenn aber davon die Rede sei, daß der Kampf speciell gegen den deutschen Geist geführt werde, so erinnere er an das Wort eines Mannes, dessen Name Klang habe, so weit es deutsche Wissenschaft gebe, und der die Universitätsverhältnisse genau kenne, an das Wort Dubois Reymond's: „Die Universität, dem königlichen Palaste gegenüber einquartirt, war von jeher das geistige Leibregiment der Hohenzollerschen Dynastie." Das sei deutscher Geist und solchen Geist, ins gut Oesterreichische übersetzt, erwarte er auch von den österreichischen Universitäten.

Pest, 16. Febr. Das Unterhaus votirte das Landesvertheidigungsbudget unverändert. Tisza brachte hierauf das Finanzgesetz ein; die Ausgaben betragen $345\frac{1}{10}$ Mill. Fl., die Einnahmen $332\frac{6}{10}$ Mill. Fl., das Deficit $12\frac{4}{10}$ Mill. Fl. Letzteres ist durch eine Creditoperation zu decken.

Rom, 16. Febr. Aus Massauah werden Gerüchte gemeldet von einem Zusammenstoß von Derwischen mit Abyssiniern zwischen Galabar und Gondar, sowie von einem Treffen zwischen Abyssiniern des Godyan und Sudanesen, letztere wären bereits in das Innere von von Abyssinien vorgedrungen. Bisher fehlt indeß jede Bestätigung.

Paris, 16. Febr. Kammer. Der Antrag Dreyfuß, die Geschäfte der Staatskasse Beamten in den Departements-Hauptstädten der Bank von Frankreich zu übertragen, wurde mit 296 gegen 182 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Soubeyran auf Reduction der Zinsen auf die schwebende Schuld um 3 Millionen wurde von der Kammer in Erwägung gezogen, obschon Tirard sich dagegen aussprach. — In Deputirtenkreisen verlautete, Tirard beabsichtige wegen dieses Beschlusses zu demissioniren. Anderweitigen Informationen zufolge würde Tirard zunächst den Beschluß der Budgetcommission über den Antrag Soubeyran abwarten.

Paris, 16. Februar. In dem Processe gegen Wilson und Genossen bestreiten die Angeklagten, daß bei Beschaffung des Ordens jemals ein Handel um Geld stattgefunden habe. Wilson fügt hinzu, er habe sich gern mit Personen beschäftigt, die ihm empfohlen waren, er interessirte sich namentlich für Crespin, war aber niemals von der Sucht auf Vortheile geleitet; er wußte niemals, daß Crespin Geld an Ribaudeau gesandt habe. Frau Ratazzi deponirte, sie habe Legrand an Wilson empfohlen, durch Wilson's Einfluß sei Legrand decorirt, sie konnte aber keine Thatsache dafür anführen, daß Wilson Geld erhalten habe. Fortsetzung der Verhandlung morgen.

Brüssel, 16. Februar. Der König hat dem belgischen Gesandten zu Berlin, Grafen van der Straten-Ponthoz, welcher in das 50. Jahr diplomatischen Dienstes tritt, das Großkreuz des Leopold-Ordens verliehen.

Kopenhagen, 16. Februar. Sämmtliche dänische Bahnen mit Ausnahme der Linie Korsör-Kopenhagen sind in Folge Schneegestöbers unfahrbar. Der deutsche Nachteilzug in der Richtung nach Norden hat den Anschluß in Vandrup nicht erreicht.

Hamburg, 16. Febr. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Hamburg, 16. Februar. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von New-York kommend, gestern Abend 6 Uhr Scilly passirt.

Triest, 16. Februar. Der Lloyddampfer „Vesta" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Falsches Gold.** Aus Thüringen schreibt man dem „Leipziger Tageblatt": Nachdem kürzlich erst in Gotha falsche Zehnmarkstücke aufgetaucht sind, cursiren in Nordhausen seit einigen Tagen falsche Thalerstücke und jetzt auch falsche Zweimarkstücke, und zwar, wie von dort gemeldet, nicht allein solche preussischen Gepräges (Kopf des Kaisers, Jahreszahl 1880, Münzzeichen B), sondern auch sächsischen Gepräges, Jahreszahl 1876, Münzzeichen F. Diese letztere Sorte soll ziemlich gut nachgemacht, das Bild des Königs Albert sehr gut getroffen und nur die Wappenseite weniger gut sein. Das Falschstück habe ziemlich guten Klang, ganz wenig helleren Ton, greife sich aber fettig an und sei leichter als die ersteren.

* **Getreidemessen in Russland.** Man schreibt der „B. B.-Z." aus Petersburg: Es besteht die Absicht, in den Gouvernementsstädten, welche Knotenpunkte mehrerer Eisenbahnlinien sind, alljährlich internationale Getreidemessen abzuhalten, wie sie sich in den grösseren Städten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns bereits bewährt haben. Der Zweck dabei ist, die Producenten mit den Weltpreisen und Absatzgebieten und die Käufer mit der Qualität der Producte bekannt zu machen.

* **Amerikanische Insolvenzen.** Aus Newyork wird dem „B. T." die Insolvenz der dortigen Tabakfirma M. u. E. Salomon gemeldet. Die Passiva betragen 509000 Doll., die nominellen Activa 407000 Doll. und die wirklichen 278000 Doll. In Folge dieser Insolvenz haben nach demselben Blatte auch die Newyorker Tabakfirmen Simon Salomon u. Son, sowie Julius Berliner u. Son ihre Zahlungen einstellen müssen.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 16. Febr. [Ausweis der Reichsbank vom 13. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	45037305	Abn.	653478	Rbl.
Discontirte Wechsel	27357313	Abn.	255123	-
Vorschüsse auf Waaren	69090	unverändert		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	5792624	Abn.	280	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13508823	Zun.	7150	-
Contocurrent des Finanzministeriums	121188022	Zun.	5367660	-
Sonstige Contocurrente	35896393	Abn.	3750222	-
Verzinsliche Depots	25715226	Abn.	181313	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 6. Februar.

Paris, 16. Febr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 148600000, Abn. 3500000 Frcs., Gesammtvorschüsse 266600000, Frcs., Abn. 2900000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 3850000, Zun. 271000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 54.

London, 16. Februar. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16261000 Pfd. Sterl., unverändert. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $46\frac{3}{8}$ gegen $44\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 141 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 16 Millionen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma E. Escher auf Max Schubert zu Breslau. — Gustav Grünthal zu Breslau. — L. Berger zu Breslau, Inhaberin Frau Louise Berger. — Franz Swieca zu Guttentag. — Salo Berger zu Königshütte.

Gelöscht: Julius Wiedemann zu Breslau. — E. Schulze zu Hermsdorf u. K.

Procura. Angemeldet: Franz Pieczonka für L. Berger zu Breslau. — Gelöscht: Karl Schulze für E. Schulze zu Hermsdorf u. K.

Concurs-Eröffnungen.

Herrengarderobehändler in Firma W. Jotkewitz, Berlin. — Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Israel Fliess in Grossmühlingen. — Firma Ottomar Gerstenberger in Siegmar. — Buch- und Schreibwaarenhändler Hermann Joseph Ahlbrand zu Crefeld. — Nachlass des zu Memel verstorbenen Kaufmanns Otto Meyer junior. — Specereiwaarenhändler Heinrich Ruez, München. — Gartennahrungsbesitzer Wilhelm August Krische in Altstadt. — Firma C. F. Katz & Cie in Pforzheim. — Firma C. F. Gademann zu Biebrich.

Breslau. Wasserstand.

16. Febr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 24 cm unt. 0.
17. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 14 cm unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 17. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	10	19	80	19	10
Winterrübsen	19	80	19	60	19	—
Sommerrübsen	21	—	20	10	19	70
Leindotter	16	50	15	—	14	50

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, 26—30—33—37—41 Mk., weisser mehr beachtet, 30—34—38—41 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 26—28—32—37—40 Mark.

Tannenklee matt, 38—40—42 Mark.

Timothee behauptet, 27—29—32 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18,25—19 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Newyork, 15. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89⁰/₀, angeboten zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals angeboten zu $5\frac{7}{16}$.

(W. T. B.) **London,** 16. Februar. Wollauction. Tendenz ruhig.

Hamburg, 16. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar $21\frac{3}{4}$ Mark Br., $21\frac{1}{2}$ M. Gd., per Februar-März $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{5}{8}$ Gd., per Mai-Juni 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August 23 Br., $22\frac{5}{8}$ Gd., per August-September $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{8}$ Gd., per September-October 24 Br., $23\frac{5}{8}$ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 16. Febr. [Producten-Bericht.] Neuerdings wesentlich schlechtere Weizen-Notirungen aus Amerika, sowie auch im Uebrigen ungünstige auswärtige Berichte berechtigten zu der Erwartung eines flauen Verlaufs unseres heutigen Marktes umsomehr, als auch nach einer Zeitungsnotiz der Reichskanzler sich der Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises gegenüber ablehnend geäussert haben soll. Gleichwohl überwog im Beginn unseres Marktes noch die Kauflust, was wohl darauf zurückzuführen ist, dass die gestrige Steigerung Aufträge herangezogen hat, und es wurden für Weizen voll gestrige Schlusspreise, für Roggen noch ca. $\frac{1}{2}$ M. darüber bezahlt. Im weiteren Verlauf zeigten sich die Abgeber aber doch überlegen, so dass die Haltung entschieden verflaute und Weizen schliesst fast 1 M., Roggen $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. schlechter als gestern. Hafer notirt etwa $\frac{1}{2}$ M. niedriger. — Im Effectivhandel blieb es mit Roggen sehr still; Hafer zeigte eher festere Haltung. Roggenmehl hat sich gegen gestern wenig verändert. Rüböl blieb ohne Leben. Spiritus war etwas fester und hat sich eine Kleinigkeit gegen gestern gebessert.

Weizen loco 153—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $162\frac{1}{2}$—163—162 Mark bez., Mai-Juni $164\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{2}$—$164\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $167\frac{1}{4}$—$167\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August 169 bis $169\frac{1}{2}$—$168\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 105—118 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mitteli nländischer 114 Mark, guter inländischer115 Mark ab Bahn bez., April-Mai $120\frac{1}{2}$—121—120 M. bez., Mai-Juni $122\frac{3}{4}$ bis $123\frac{1}{4}$—122 M. bez., Juni-Juli $124\frac{3}{4}$—$125\frac{1}{4}$—$124\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-Aug. $126\frac{3}{4}$—127—$126\frac{1}{4}$ M. bez.— Mais loco 120—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 125 Mark. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 105—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 114 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110 bis 115 M., fein preuss., schlesischer u. böhmischer 116—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 110—115 Mark ab Bahn bez., April-Mai $114\frac{1}{4}$—114 Mark bez., Mai-Juni $116\frac{3}{4}$—$116\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $119\frac{1}{4}$—$118\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111—119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25—21,75 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M. Nr. 0 und 1: 16,50—15,00 Mark, Februar und Februar-März 16,40 Mark bez., April-Mai 16,65 bis 16,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 Mark, April-Mai 44,6 Mark bez., Mai-Juni 44,8 M. bez., Juni-Juli 45,00 M., September-October 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 98,2—98,4 M. bez., April-Mai 98,8—98,9 M. bez., Mai-Juni 99,4—99,5 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 49,3 M. bez., April-Mai 50,4—50,6 M., Mai-Juni 51,1—51,2 M., Juni-Juli 51,9—52,1 M., Juli-August 52,6—52,8 M., August-Septbr. 53,3—53,4 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 31 M. bez., April-Mai

32—32,2 M. bez., Mai-Juni 32,5—32,7 M. bez., Juni-Juli 33,2—33,4 Mark bez., Juli-August 34—34,1 M. bez., August-Sept. 34,6—34,7 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,25 M. bez., April-Mai 18,50 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,25 Mark bez., April-Mai 18,50 Mark Gd.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 303. Spanier neue 67 1/4. Banque ottomane 500, 62. Credit foncier 1370. Egypter 378, 43. Suez-Actien 2117. Banque de Paris 743, —. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 25 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 361, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 255, —. Rio Tinto 511, 25. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 5/16.

Paris, 16. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 82. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 42. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 14, 02. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67 1/4. Neue Egypter 378, 75. Banque ottomane 500, 31. Lombarden —, —. Rio Tinto 510, 62. Behauptet.

London, 16. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 1/8. 5% priv. Egypter 101 1/4. 4% unif. Egypter 74 3/4. 3% garant. Egypter 103 1/4. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 83 1/2. Canada Pacific 59 5/8. Convertirte Mexikaner 34 1/4. Silber —, Platzdiscont 1 1/2%. Ruhig.

London, 16. Februar, Nachm. 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 105 1/2. Consols 102 9/16. Convert. Türken 13 7/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 91 3/4. Italiener 92 1/4. 4% ungar. Goldrente 76 1/2. 4% unific. Egypter 74 7/8. Ottomanbank 9 7/8. Silber 44. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215. Franzosen 173 7/8. Lombarden 63. Galizier 154 1/2. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 77, 60. Gotthardbahn 112, 50. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, 90. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe per Comptant 59, 50. Still.

Frankfurt a. M., 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechse. 80, 733. Wiener Wechsel 160, 60. Reichsanleihe 107, 45. Oesterr. Silberrente 63, 85. Oest. Papierrente 62, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 20. 1860er Loose 109, 80. 1864er Loose 272, 30. Ungar. 4% Goldrente 77, 60. Ungar. Staatsloose 208, 70. Italiener 93, 40. 1880er Russen 77, —. II. Orient-Anleihe 51, 60. III. Orient-Anleihe 51, 40. 4% Spanier 67, —. Egypter 75, 10. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn 228 7/8. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 174. Galizier 154 5/8. Gotthard-Bahn 112, 60. Hess. Ludwigsbahn 99, 20. Lombarden 63. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 122 5/8. Credit-Actien 215 1/4. Darmstädter Bank 136, 10. Mitteld. Creditbank 93, 50. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 187, 80. 5% serb. Rente 77. 50. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 40. Tab.-Serben 79, —. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 30.

Privat-Discont 1 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215. Franzosen 173 7/8. Galizier 154 3/4. Lombarden 63 1/8. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 187, 60. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 16. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/8. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 87 1/4. Ungar. Goldrente 77 3/8. 1860er Loose 111. Italienische Rente 93 1/2. Credit-Actien 223. Franzosen 435. Lombarden 157, —. 1877er Russen 94 3/8. 1880er Russen 75 3/4. 1883er Russen 101 1/2. 1884er Russen 86 3/8. II. Orient-Anleihe 50. III. Orient-Anleihe 49 3/4. Laurahütte 90. Nordd. Bank 159 1/8. Commerz-Bank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 51 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 132, —. Ostpreussische Südbahn 76. Lübeck-Büchener 161 5/8. Gotthardbahn 116 1/2. Deutsche Bank 164 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 191 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien —. Disconto 1 1/2%. Fest.

Nationalbank für Deutschland 104 1/2.

Amsterdam, 16. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 1/8, do. Februar-August verzl. 61 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 1/2, do. April-October verzl. 62. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76 1/2. 5% Russen von 1877 95 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 108 5/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 49 1/2. Conv. Türken 13 7/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 1/8. Russische Zollcoupons 191 1/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75 5/8. Marknoten 59, 10. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel —.

Newyork, 16. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 82 1/4. Cable transfers 4, 86 1/2. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fund. Anl. 1877 125 1/2. Erie-Bahn 26 7/8. Newyork-Centralbahn 107 1/8. Chicago-North-Western-Bahn 108 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 5/8. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 7/8. Pipe line Certificats 87 7/8. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 89. Weizen per Februar 88 1/2, per März 89, per Mai 91. Mais (old mixed) 59 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 11/16. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 80, do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer —, —. Getreidefracht 1 1/4.

Petersburg, 16. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 117, 80, russ. II. Orientanleihe 97 1/2, do. III. Orientanleihe 97 1/2, do. Goldrente 194 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 276 1/2, Petersburger Disconto-Bank 707, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 470, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 153 1/2, Grosse russ. Eisenbahnen 265 3/4, Kurs-Kiew-Actien 326.

Posen, 16. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 80, do. do. (70er) 28, 50, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 50, pr. Februar —. Matter.

Liverpool, 16. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 19000 Ballen.

Liverpool, 16. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 9/16 Käuferpreis, März-April 5 37/64 do., April-Mai 5 39/64 do., Mai-Juni 5 41/64 do., Juni-Juli 5 43/64 do., Juli-August 5 45/64 Verkäuferpreis, August-September 5 45/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 16. Februar. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikanische 1/16 höher.

Liverpool, 16. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz —— Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 1/4, Upland low middling 5 7/16, Upland middling 5 9/16, Orleans good ordinary 5 3/8, Orleans low middling 5 1/2, Orleans middl. 5 5/8, Orleans middling fair 6, Ceara fair 5 13/16, Ceara good fair 6, Pernam fair 5 13/16, Pernam good fair 6 1/8, Bahia fair —, Maceio fair 5 13/16, Maranham fair 5 7/8, Egyptian brown fair 6 13/16, Egyptian brown good fair 7 1/8, Egyptian brown good 7 3/16, Egyptian white fair 6, Egytian white good fair 6 3/8, Egyptian white good 6 5/8, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 3/8, Dhollerah fair 3 3/4, Dhollerah good fair 4 3/16, Dhollerah good 4 7/16, Dhollerah fine 4 15/16, Oomrawuttee fair 3 13/16, Oomrawuttee good fair 4 1/4, Oomrawuttee good 4 11/16, Oomrawuttee fine 5 1/16, Scinde good fair 3 3/8, Bengal good fair 3 3/8, Bengal good 3 5/8, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4, Western good 4 3/8, Peru rough fair 6 7/16, Peru rough good fair 7 1/4, Peru rough good 7 3/8, Peru smooth fair 5 3/4, Peru smooth good fair 5 7/8, Peru moderat. rough fair 6 1/2, Peru moderat. good fair 6 7/8, Peru moderat. good 7 1/16.

Wien, 16. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 50 Br., per Mai-Juni 7, 55 Gd., 7, 60 Br., per Herbst 7, 80 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 81 Gd., 5, 86 Br. per Mai-Juni 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 16. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 7, 17 Gd., 7, 19 Br., per Herbst 7, 60 Gd., 7, 62 Br. Hafer per Frühjahr 5, 50 Gd., 5, 52 Br. Mais per Mai-Juni 1888 6, 05 Gd., 6, 06 Br. — Wetter: Heiter.

Paris, 16. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 23, 90, per März 23, 90, per März-Juni 24, 10, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 52, 25, per März 52, 30, per März-Juni 52, 60, per Mai-August 52, 80. Rüböl ruhig, per Februar 52, 75, per März 52, 50, per März-Juni 52, 50, per Mai-August 52, 50. Spiritus ruhig, per Februar 46, 75, per März 46, 75, per März-April 46, 75, per Mai-August 46, 75.

London, 16. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Nasskalt.

London, 16. Februar. Chili-Kupfer 78 Käufer.

Amsterdam, 16. Februar, Nachm. Bancazinn 101.

Antwerpen, 16. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unverändert.

Antwerpen, 16. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 19 1/4 bez., 19 3/8 Br., per März 18 1/4 Br., per April-Juni 17 1/2 Br., per Septbr.-December 17 7/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 16. Februar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 20 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 16. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Flau. Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,1	+ 0°,2	— 2°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	743,4	743,4	742,2
Dunstdruck (mm)	4,2	3,9	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	73	83	90
Wind (0—6)	O. 2.	O. 2.	O. 2.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Februar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,95 bz	160,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	173,10 bz	172,75 bz
Russ. Zollcoupons	323,20 bz	323,30bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 B	107,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,10 bzG	101,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 B	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,60 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 B	99,60 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	100,10 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,80 G	99,90 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,90 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,30 bzG	92,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,50 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bzB	102,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	113,50 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,90 B	109,80 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,50 G	108,00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,80 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,80 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,50 bz	116,50 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,25 bzG	112,30 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,75 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,75 bzG	117,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,20 G	111,20 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 bzG	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 bzG	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bz	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,30 bz	75,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,50 bz	87,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	62,70 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,80 bz	63,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,25 bz	53,20 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	48,30 bz	48,20 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101,00 B
Russ.-Engl. von 1872	5	1/4 1/10	90,80à90 bz	91,10 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	84,70 G	84,60 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,10 bz	77à77,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,80 bz	104,60 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,90à91 bz	91,00 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,50 ebzG	83,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,90 G	51,90 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	52,10 B	51,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,75 bz	51,70 B
dto. innere Anl. v. 1887	5	1/4 1/10	43,90 B	43,75 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,90 bzB	81,70 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,00 bz	83,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	82,80 bzB	82,75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	69,50 B	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,00 bz	82,90 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bzB	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,50 bzG	77,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bz	76,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,70 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,70 bz	77,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,40 B	78,30 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	67,00 bzB	66,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 bz	139,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,75 bzB	138,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,40 B	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,40 B	98,40 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,90 G	132,90 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 B	49,25 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,30 bzB	105,60 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,80 bz	103,25 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 B	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,90 bz	292,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	127,80 G	127,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 B	16,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	123,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	292,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,80 bz	110,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,10 bz	272,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,50 B	132,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,90 bz	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,40 bz	96,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,75 G	141,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	133,20 B	132,80 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,30 bzB	31,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	207,25 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,80 G	52,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,70 B	113,70 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,20 bz	107,20 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,80 bzG	109,80 G
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	107,40 bzG	107,30 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	87,20 bzG	86,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,50 B	49,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	77,20 bz	77,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,90 bz	35,90 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,25 bz	108,20 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	217,75 bz	217,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,40 bz	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	103,50 bz	103,40 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	50,90 bz	51,30 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	132,90 bz	132,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,90 bzG	102,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	70,75 ebzG	70,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,90 bz	76,25 bzG
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,90 bz	25,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	114,40 bz	114,60 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,30 bz	116,60 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,90 bz	77,70 bz
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	— —	116,80 bz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	54,75 bz	54,50 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	72,30 bz	71,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,50 bzG	84,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	117,00 bz	116,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	54,10 bz	54,00 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	86,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	61,20 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,60 bz	22,20 bz
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	59,75 bz	59,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	115,10 bz	114,75 bz
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	55,10 B	54,80 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	110,20 bz	110,70 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,30 bz	32,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	— —	73,75 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	132,50 bz	133,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,25 B	103,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,25 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 bzG	103,30 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,60 bzG	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,20 bz
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,50 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	103,25 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,10 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,10 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	104,50 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,40 bzB	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,00 G	84,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,90 bzG	105,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,80 bzG	100,00 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,40 G	78,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	— —	76,70 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,40 G	71,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,30 bz	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,50 G	68,40 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,60 G	44,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,20 bzG	79,10 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,25 G	76,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,75 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,60 G	84,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,60 B	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	81,40 B	81,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,20 G	57,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,10 G	92,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,60 ebzG	75,80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,50 G	75,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	101,00 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,25 bz	88,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,50 G	90,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,25 G	48,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,00 bzB	87,00 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,90 bz	87,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,10 bzG	77,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,40 bz	87,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,70 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,25 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,00 G	96,60 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,40 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	71,50 bz	71,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	60,10 bz	60,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,10 G	75,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 G	62,20 bzG
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 G	90,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	122,00 B	— —
Manitoba (Gold)	4 1/2	1/1 1/7	95,00 bz	95,00 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzG	100,50 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,90 G	112,90 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,60 ebzG	110,75 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 bz	113,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,40 G	103,50 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	84,00 bzG	84,00 G
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	153,00 bzG	153,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	—	1/1	91,30 G	91,50 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,00 bzG	90,40 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	97,30 bz	97,20 bzB
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,10 bzG	140,30 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	163,80 bzG	163,75 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	164,00 bz	164,00 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	—	1/1	121,50 bzG	121,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,25 G	102,25 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	191,75 bzB	191,75 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	58,30 bzG	57,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,40 bzG	80,40 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	—	1/1	173,00 bzG	173,80 bzG
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	5,40 bzB	5,00 G
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	135,80 bzG	136,25 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 3/4	—	1/1	115,00 G	115,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,75 B	93,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	—	1/1	98,30 bzG	98,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,60 bz	150,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	57,00 bzG	57,00 bz
Oberlausitzer Bank	5 5/6	—	1/1	104,75 G	104,80 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,70 G	53,80 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	109,40 bz	109,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,30 G	135,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	105,90 bzG	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	104,25 G	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	169,90 ebzB	169,90 bzB
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	132,90 bz	132,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	59,70 bz	59,20 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	106,80 bzG	106,90 bz
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	108,10 G	108,10 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	54,75 bzG	54,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	269,50 bzG	268,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/10	123,00 bzG	126,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	118,00 bzG	118,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	130,80 bzG	130,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	136,10 bz	136,80 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 G	40,00 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,75 B	75,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	130,50 B	130,25 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	105,00 ebzG	105,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,00 bzB	89,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	45,20 bz	45,00 bzB
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	68,70 bzG	68,20 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	67,25 bzG	66,60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	728,75 G	725,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	14 1/2	—	1/7	121,90 bzG	122,00 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	238,00 bz	238,40 bz
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	94,00 B	93,50 bzB
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	120,75 B	120,00 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	111,75 bzG	113,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,90 B	90,10 B
Nordd. Eiswerke	2 1/4	—	1/1	57,00 bzB	57,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	63,70 G	63,40 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	101,00 bzG	101,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	149,75 B	149,75 ebzG
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	—	1/1	374,00 bzG	372,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 bzG	17,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	174,60 bzG	175,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	134,00 G	134,00 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	135,50 bz	135,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	152,50 ebzG	153,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,00 bzG	64,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	—	—	1/10	125,90 bz	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1990 B	1990 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 ebzB	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 B	99,75 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	105,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	104,75 bzG
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	101,00 B	101,90 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	— —	169,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2 1/2	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2 1/2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	80,70 bz
New-York	vista.	5	— —	419,50 bzB
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	171,80 bz	171,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	170,20 bz	170,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,85 bz	160,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,95 bz	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	78,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	172,50 bz	172,20 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 3/8% G.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	77,40à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	76,80à77 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,40à30ebzà80à75 bz	— —
Dortmunder Union	68à68,25à68 bz	— —
Laurahütte	90,70à50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	139,25à50 bz	— —
Franzosen	86,90à87,25 bz	— —
Lombarden	32,40à25 bz	— —
Russische Noten	172,50 bz	172,25à172 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.